

Seminar Sequenzanalyse: Meilensteine und aktuelle Themeninhalte

Universität Bielefeld, WS 2013/2014

Linda Sundermann

<http://wiki.techfak.uni-bielefeld.de/gi/Teaching/2013winter/SMaTi>

Schreiben 4 (20.11.2013)

Wie gehe ich mit mathematischen und formalen Ausdrücken um?

6 Mathematische und formale Ausdrücke

6.1 Variablen

- Variablen im Text hervorheben
- Variablenamen nicht für unterschiedliche Dinge verwenden
- Variablen nicht am Anfang eines Satzes verwenden
- Typ einer Variablen wiederholen:
„Die Werte sind repräsentiert in einer Liste L von Zahlen“

6.2 Formeln

- Formeln übersichtlich darstellen, größer, eigene Zeile
- wenn später auf Formeln verwiesen wird, nummerieren, sonst nicht nötig
- auf Formeln im Text eingehen, jedoch nicht Formel in Worten wiedergeben, sondern in Kontext einbetten

6.3 Definitionen, Theoreme, Algorithmen etc.

- Definitionen, Theoreme etc. sollten möglichst vollständig (eigenständig) sein
- Wortlaut aus Paper kann übernommen werden, dann aber auf jeden Fall direkt angeben (Theorem 1 [1]: ...)
- Definitionen, Theoreme etc. enthalten meist einen (impliziten) „Gegeben“-Teil und einen „Dann“-Teil
- Definitionen, Theoreme, Algorithmen etc. im Text einleiten und (zuvor oder anschließend) erläutern und Bedeutung klarmachen, in Kontext einbetten (wie Formel)